

Leseförderkonzept der Grundschule Büsing

Verantwortliche Person: Frau Amann

1. Systematischer Aufbau von Klasse 1- 4:

Da die Lesekompetenz in vielen Bereichen der Schule, aber auch im alltäglichen Leben der Schüler wichtig ist, legen wir Wert auf eine intensive Förderung der Leseleistung. Darüber hinaus trägt die Lesekompetenz zur Selbstständigkeit und somit zum Selbstbewusstsein der Schüler bei. Somit ist eine gute Lesekompetenz wichtig für die Persönlichkeitsentwicklung eines jeden Kindes.

Die Kinder kommen zu Schulbeginn mit unterschiedlichen Voraussetzungen in die Schule. Damit die vorhandene Lesemotivation genutzt wird, ist es uns wichtig, dass die Kinder von Anfang an entsprechend ihres Kenntnisstandes gefördert werden. Selbstständig und ihrer individuellen Lesekompetenz entsprechend, arbeiten die Kinder in Klasse 1 und 2 mit den „Lies mal“ Heften 1 bis 8. Diese bauen aufeinander auf und bieten vielfältige Übungen. Je nach Lernentwicklung werden Hefte aus der „bunten Lesereihe“ oder die „Indianerheften“ hinzugezogen. In Klasse 3 und 4 lernen die Kinder hauptsächlich mit dem „Lese Star“ Band 3 und 4.

2. Verankerung regelmäßiger Diagnostik zu Leseflüssigkeit und Leseverständnis:

Unsere Schule ist bei „Quopp“ angemeldet und nimmt an zehn Online Diagnostiken pro Schuljahr teil. In den Elterngesprächen werden die Ergebnisse mit den Eltern besprochen. Auch im Kollegium versuchen wir Rückschlüsse auf unsern Unterricht zu ziehen.

3. Systematische Förderung der Leseflüssigkeit und des Leseverständnisses im Leseband

Für das Leseband gibt es verschiedene Möglichkeiten dieses auch fächerübergreifend umzusetzen: Folgende Beispiele sind möglich: Zweimal pro Woche üben die Kinder je 20 min das Lesen unter im Lesetandem in den Klassen 2-4. Die Deutschlehrerin legt die Lesetandems fest und bestimmt, wer „Trainer“ und „Sportler“ ist. Die Zusammensetzung der Paare wird immer wieder angepasst. Die Lehrkraft bietet verschiedene Lesetexte mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad an. Wichtig ist, dass laut im gleichen Tempo vier Mal ein Text gelesen wird. Die Erstklässer beginnen nach dem Herbstferien mit Übungen zum Silbenlesen in der Klassen. Außerdem üben Klasse eins und zwei das sinnentnehmende Lesen in den „Lies mal“ Heften des Jandorfverlags. Klasse drei und vier arbeiten im „Deutsch Star“ vom Oldenbourg Verlag. Das Leseband wird im Klassenbuch festgehalten und findet zusätzlich zum Deutschunterricht statt. Auch im Stundenplan sind die Lesezeiten für die Eltern ausgewiesen. Je nach

Umständen darf das Leseband verschoben werden. Jedes Jahr werden die Eltern auf dem Elternabend darüber informiert.

4. Ausgewählte und aufeinander abgestimmte Lesestrategien in allen Klassenstufen

Teilkompetenzen in Klasse 1:

- Die Kinder lernen mit der Anlauttabelle die Buchstabenmorpheme und Grapheme kennen.
- Einsicht in grundlegende Phonem-Graphem-Korrespondenzen
- Phoneme identifizieren
- Phonemsynthese auf Silbenebene verstehen
- Phoneme diskriminieren
- Erste besondere Phonem-Graphem-Korrespondenzen festigen
- Lesefertigkeit auf Wort- und Satzebene vertiefen
- Lesegenauigkeit auf Wort- und Satzebene vertiefen
- Leseflüssigkeit auf Wort- und Satzebene automatisieren

Zur Förderung der Lesemotivation wird im Laufe des Schuljahres die Leseraupe eingeführt. Die Kinder bekommen einen Lesepass, auf dem die Eltern Lesezeiten der Kinder eintragen. In der Schule bekommen die Kinder pro ausgefüllten Lesepass eine Perle für ihre Leseraupe. So werden auch die Eltern in den Leseerwerbsprozess einbezogen.

Bis zum Ende des Schuljahres sollten alle Kinder kurze Sätze sinnentnehmend lesen können.

Darüber hinaus werden den Kindern in verschiedenen Fächern Bilderbücher vorgestellt und vorgelesen. Immer wieder werden antizipierende Fragen bezüglich des Inhaltes gestellt oder Vermutungen der Kinder aufgenommen.

Folgende Lesestrategien werden geübt und sind in der Klasse visualisiert:

Vor dem Lesen:

- Bilder fürs Leseverständnis nutzen

Während des Lesens:

- Silbenlesen
- Gelesenes mit dem Lesestreifen verfolgen
- Welche Wörter verstehst du nicht?

Nach dem Lesen:

- Bild malen, das den Inhalt darstellt

Weitere Teilkompetenzen in Klasse 2:

- Wörter in Bausteine zerlegen
- sinnentnehmendes Lesen
- Leseflüssigkeit verbessern
- Wesentliche Inhalte von selbstgewählten Büchern verständlich wiedergeben
- Eigene Lesefähigkeit einschätzen
- Schlüsselwörter finden und nutzen
- Unbekannte Wörter klären (Recherche)
- Textarten auswählen
- Vorstellungswelt zu Texten entwickeln
- In kurzen Texten Informationen finden
- Wissensstruktur erweitern

Die Lesestrategien aus Klasse 1 werden durch folgende erweitert:

- Über Bilder, Überschrift und Thema nachdenken
- Nimm den Text unter die Lupe (Überschrift, Absatz, Textsorte)
- Über Texte sprechen
- Passende W-Fragen finden und beantworten
- Lesetandems
- Lesekonferenzen
- Leseunterstützende Routine in der Begegnung mit Texten
- Schlüsselbegriffe erkennen
- Verschiedene Arten von Sachtexten unterscheiden

Teilkompetenzen in Klasse 3/ 4:

- Längere, zusammenhängende Texte flüssig und sinnentnehmend lesen (laut und leise)
- Arbeitsanweisungen zunehmend selbstständig erlesen
- betontes/gestaltendes Vorlesen
- die Bedeutung von Wörtern und Sätzen erschließen
- Fragen beantworten und Informationen entnehmen
- Zusammenfassen des Gelesenen
- Aussagen mit Textstellen belegen
- Anweisungen entnehmen und umsetzen
- Leseinteresse reflektieren und sichtbar machen (z.B. Lesetagebuch, Buchvorstellung)
- Textsorten unterscheiden (z.B. Sachtexte, Erzähltexte, lyrische Texte)
- recherchieren

weitere Lesestrategien:

- Arbeitsanweisungen verstehen
- Textverständnis - Texte mit Fragen beantworten können
- Texte mit verteilten Rollen lesen können
- Tandem-Lesen
- Überschriften lesen und Vorwissen abrufen
- Überfliegendes Lesen
- Text in Abschnitte einteilen
- wichtige Stellen markieren
- unbekannte Wörter unterstreichen und klären
- das Wichtigste eines Textes wiedergeben und Fragen beantworten können
- Informationen in Schaubilder übertragen
- sich mit anderen austauschen, persönlichen Bezug zum Gelesenen herstellen (eigene Meinung, Bedeutung)

5. Verknüpfung mit dem Grundwortschatz BW

Wir arbeiten mit dem Lehrwerk „Niko“ von Klasse 3 und 4 und orientieren uns an diesem Grundwortschatz. Texte aus „Niko“ werden immer wieder in die Lautlesetandems eingebaut. Die neuen „Wörter der Woche“ werden ebenfalls jede Woche im Tandem lesen geübt.

6. Elemente zur Förderung des Leseinteresses und der Lesemotivation:

In Klasse 3 und 4 findet jedes Jahr ein Vorlesewettbewerb statt. Die Kinder können zwischen zwei Lesetexten mit ähnlichem Leseanspruch wählen und üben diesen Text. Anhand eines Kriterienkatalogs bewerten die Kinder sich gegenseitig, und so wird der Lesekönig ermittelt.

Jedes Jahr erhalten wir von einer Buchhandlung in Gottmadingen für jede Klasse einen Bücherkoffer, der für mehrere Monate in den Klassen verbleibt. Diese sind bei den Kindern sehr beliebt und im Unterricht gibt es immer wieder Zeiten, in denen die Kinder in den Büchern lesen können. Auch die jährliche Buchvorstellung wird damit verbunden und ist bei allen Kindern sehr beliebt.

Meist im Januar findet ein Leseabend in der Schule statt. Entweder wir lesen ein Buch mit allen Kindern gemeinsam und bearbeiten Aufgaben zu einem gelesenen Text. Oder die Kinder bringen eigene Bücher mit und lesen sich diese gegenseitig vor.

Seit der Coronazeit sind wir auch bei „Antolin“ angemeldet, und die Kinder können selbstständig die Rätsel zu selbstgewählten Bücher lösen und so Punkte sammeln. In Klasse 3 und 4 wird gemeinsame eine Lektüre gelesen und dazu ein Lesetagebuch erstellt.

Einmal in der Woche haben die Kinder Gelegenheit die Schulbücherei zu besuchen, in Büchern zu stöbern und nach Bedarf Bücher auszuleihen. Oft lesen sich die Kinder gegenseitig etwas vor.

In den vier Grundschuljahren werden verbindlich zwei Lektüren gelesen.

7. Evaluation

Die Effektivität des Leseförderkonzepts wird immer wieder in der Dienstbesprechung thematisiert und diskutiert. Probleme beim Lesetandem werden vorgestellt und versucht zu verbessern. Auch die Qualität der Lesehefte wird überdacht.

Die Ergebnisse von VERA und Quop zeigen uns unter anderem, ob sich die Leseleistungen der Schüler verbessern.

Das überarbeitete Leseförderkonzept wurde im September 2025 laut GLK Beschluss für alle Klassen verbindlich beschlossen.